

# Maßnahmenblatt

LRT 3130

**Oligo- bis mesotrophe stehende Gewässer mit Vegetation der Littorelletea uniflorae und/oder der Isoeto-Nanojuncetea**

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große Göhlenze

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme: Kleine Göhlenze**

Stabilisierung des Wasserkörpers und Verbesserung des Artinventars, um einen dauerhaften Verlust des LRT zu verhindern. Wasserhaushalt ist insbesondere durch den Klimawandel und möglicherweise Bergbau stark beeinträchtigt. Seit mind. 2018 kein Wasserkörper mehr vorhanden.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.1./ S. 110-112

**Dringlichkeit des Projektes:**

**Landkreis:**

Oder-Spree

**Gemeinde:**

Neuzelle

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Henzendorf/ Flur 005/ Flurstücksnr. 21

Henzendorf/ Flur 005/ Flurstücksnr. 30

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: SB15002-3953SW\_MFP\_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,04 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für die Kleine Göhlenze und ihren Verlandungsbereich als LRT 3130 ist ein mesotrophes, basenarmes Stillgewässer mit zeitweilig trockenfallenden Ufern auf sandigen, kiesigen, teils schlammigen oder torfigen Substraten mit einer typischen Wasser- und Verlandungsvegetation von submersen oder amphibischen Strandlingsgesellschaften oder einjährigen Zwergbinsengesellschaften.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Leucorrhinia pectoralis* (Große Moosjungfer)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Im Zuge der Stabilisierung und Anhebung des Wasserstandes, sollen Seewasser- und Grundwasserstände in einem hydrologischen und biologischen Monitoring überwacht sowie die Eignung der Einleitung von Stützungswässern geprüft werden (**W105**).

Eine Reduzierung der Schalen- und Schwarzwilddichte beugt Bodenstörung und Schädigung geschützter Arten in verlandeten Bereichen vor (**J1**, **J2**). Der Verlandung kann, unter der Voraussetzung der Ausbildung eines Wasserkörpers, durch Röhrichtmahd (**W58**) entgegengewirkt werden.

Durch das Auflichten der Wälder (**F55**) im Oberflächeneinzugsgebiet (OEZG) wird der potentielle Zulauf von Niederschlägen in den See verbessert und durch die langfristige Überführung standortheimischer Baum- und Straucharten kann der Wasserhaushalt grundsätzlich verbessert werden (**F86**).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja
J1	Reduktion der Schalenwildichte	Ja
J2	Reduktion des Schwarzwildbestandes	Ja
W58	Röhrichtmahd	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Kleine Göhlenze: Einrichtung von Messpegeln zur Überwachung der Seewasser- und Grundwasserstände, Gutachten zum aktuellen Einfluss des Tagebaus Jänschwalde auf Wasserkörper (FFH-VU 2019 berücksichtigt nicht Kleine Göhlenze, 100m entfernt von Grenze des potentiell hydrologischen Wirkbereichs vs.3. Bewirtschaftungsplan zur WRRL 2021 zeigt Menge des GWK von Bergbau beeinflusst); Habitat der Großen Moosjungfer und Östlichen Moosjungfer

W105 Messpegel installieren, hydrologisches und biologisches Monitoring, Prüfung ob Einleitung von Stützungswässern möglich, Maßnahme gebietsübergreifend

F86 im Oberflächeneinzugsgebiet (gebietsübergreifend)

J1 gebietsübergreifend

J2 gebietsübergreifend

W58 sofern Wasser vorhanden ist

F55 im OEZG des Gewässers

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W105 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F86 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

J1 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

J2 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

W58 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F55 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:**

Flächeneigentümer, Naturwacht

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	tlw.	

Verfahrensart:

zu beteiligen:



# Maßnahmenblatt

LRT 3150

## Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große Göhlenze

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

### Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung und Erhalt des Zustandes der Strukturen sowie des Artinventares des Kesselchens und des Staakower Schwansees durch Reduktion der anthropogenen Beeinträchtigungen.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2./ S. 112-114

### Dringlichkeit des Projektes:

**Landkreis:**

Spree-Neiße

**Gemeinde:**

Schenkendöbern

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Staakow/ Flur 006/ 13

Staakow/ Flur 006/ 180

### Gebietsabgrenzung

P-Ident:

SB15002-3952SW\_MFP\_003 (7,95 ha)

SB15002-3952SW\_MFP\_004 (36,07 ha)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 44,01 ha

### Kartenausschnitt:



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für die natürlichen durchflossenen Rinnenseen das Kesselchen und der Staakower Schwansees des LRT 3150 im FFH-Gebiet ist ein naturnahes, schwach eutrophes, unbelastetes, dauerhaft wasserführendes Standgewässer über sandigem bis organischem Grund ohne Faulschlammabildung mit einer typischen Wasservegetation und einer Verlandungsvegetation entlang der naturnahen Uferzonen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Am Kesselchen und am Staakower Schwansee soll zum Schutz der Ufervegetation und sensibler Bereiche anthropogene Störung durch Badegäste und Freizeitnutzung reduziert (**E96, E24**) und auf eine Röhrichtmahd verzichtete (**W32**) werden. Darüber hinaus werden Angelbereiche am Ufer festgelegt (**W185**) und Bereiche mit Müll-Ablagerungen sind zu räumen (**S23**).

Des Weiteren wird zur Verbesserung und Erhalt des gebietstypischen Fischinventars und Unterwasservegetation sowie zur Reduzierung der Nährstoffbelastung der Fischbesatz und -bestand reduziert (**W173**), insbesondere sollen dabei Friedfische abgefischt werden (**W63**) und auf das Füttern bzw. Anfüttern ist zu verzichten (**W77**).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W173	Beschränkung des Besatzes mit Fischen nach Art, Menge und/oder Herkunft	Ja
W77	Kein Anfüttern	Ja
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	Ja
E24	Keine Badenutzung	Ja
W185	Kennzeichnung von Uferbereichen für die Angelnutzung	Ja
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	Ja
W32	Keine Röhrichtmahd	Ja
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Kesselchen und seine Röhrichte, nördlicher Teil der Schwansee-Rinnenkette, Habitat von Fischotter, Steinbeißer und Bitterling

Maßnahme ohne Code: Wassermonitoring - LFB zugestimmt

W173 [Optimalvariante: keine Karpfen], [Alternativ: Bestand von 50 kg / ha Flachwasserzone]

W77 gilt laut NSG-VO

E24 gilt laut NSG-VO

E96 Infotafeln und Absperrungen sensibler Röhrichte

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W173 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W77 / abgelehnt / 16.08.2022 / Nutzer

W63 / zugestimmt / 16.08.2022 / Nutzer

E24 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W185 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

E96 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W32 / zugestimmt / 16.08.2022 / Nutzer / Eigentümer

S23 / zugestimmt / 16.08.2022 / Nutzer / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Naturpark, Naturwacht, Angelverein

**Zeithorizont:** Laufend, dauerhaft, kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	tlw.	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB

**Finanzierung:** Förderprogramm Landschaftswasserhaushalt und naturnahe Gewässerentwicklung (ELER, GAK), Vertragsnaturschutz, Projektförderung



# Maßnahmenblatt

LRT 3150

## Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*

Name FFH-Gebiet: Reicherskruzer Heide und Großen Gölzenze

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

### Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme: Splausee

Stabilisierung des Wasserkörpers und Erhalt des Zustandes des Splau Sees um den Verlust des LRT zu verhindern, welcher insbesondere durch klimawandelbedingte sinkende Wasserstände stark beeinträchtigt ist.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.2./ S. 112-114

### Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

Schenkendöbern

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Staakow/ Flur 006/ 10/1

### Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: SB15002-4052NW\_MFP\_005

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 17,99 ha

### Kartenausschnitt:



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für den natürlichen Mooresee der Splau-See des LRT 3150 im FFH-Gebiet ist ein naturnahes, schwach eutrophes, unbelastetes, dauerhaft wasserführendes Standgewässer über sandigem bis organischem Grund ohne Faulschlammabildung mit einer typischen Wasservegetation und einer Verlandungsvegetation entlang der naturnahen Uferzonen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Am Splau-See ist gutachterlich zu prüfen, ob zukünftig Wassereinleitung eine notwendige Maßnahme für den Erhalt des LRT wird. Zum Schutze der Ufervegetation werden sensible Bereiche kenntliche gemacht (**E96**) und das Baden sowie die fischereiliche Nutzung bleiben weiterhin untersagt (**E24, W68**). Zur Strukturverbesserung werden Gehölze partiell entfernt.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche	Ja
W68	Verzicht auf jegliche fischereiliche Nutzung	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
E24	Keine Badenutzung	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Splau-See und seine Röhrichte, verlandeter Moorsee fast trocken gefallen - stark von Wassermangel beeinträchtigt, keine Bewirtschaftung, Habitat von Fischotter

Maßnahme ohne Code: hydrologisches Gutachten zur Prüfung einer potentiellen Wassereinleitung nötig

E96 Infotafeln und Absperrungen sensibler Röhrichte

W68 gilt laut NSG-VO, kein Pächter bzw. fischereilicher Nutzer

E24 gilt laut NSG-VO

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

E96 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W68 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W30 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

E24 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Naturpark, Naturwacht, Angelverein

**Zeithorizont:** Laufend, dauerhaft, kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	tlw.	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB

**Finanzierung:** Förderprogramm Landschaftswasserhaushalt und naturnahe Gewässerentwicklung (ELER, GAK), Vertragsnaturschutz, Projektförderung

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

# Maßnahmenblatt

## LRT 3160 Dystrophe Seen und Teiche

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große Göhlenze

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

### Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Stabilisierung des Wasserstandes und Verbesserung des Zustandes der Großen Göhlenze und des Seilensees, um den Verlust des LRT zu verhindern, welcher in der Vergangenheit durch Nährstoffeinträge und den Klimawandel zunehmend beeinträchtigt wurde.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3./ S. 114-116

### Dringlichkeit des Projektes:

#### Landkreis:

Oder-Spree

#### Gemeinde:

Neuzelle

#### Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Henzen Dorf/ Flur 005/ Flurstücksnr. 16

Henzen Dorf/ Flur 005/ Flurstücksnr. 49

### Gebietsabgrenzung

Bezeichnung/P-Ident:

SB15002-3953SW\_MFP\_002 (3,59 ha)

SB15002-3953SW7205 (0,34 ha)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,93 ha

### Kartenausschnitt:



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für den LRT 3160 in der Großen Göhlenze und im Seilensee sind natürliche, hydrologisch intakte Moorgewässer mit dauerhaft hohem Wasserstand, wachsender Torfe sedimentierender Torfmoosvegetation die unter dem Einfluss von Huminsäuren aus Torfmoos-Substraten stehen und stickstoffarmes, schwach bis stark saures Wasser führen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3160

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Leucorrhinia pectoralis* (Große Moosjungfer)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Die Stabilisierung und Anhebung des Wasserstands in der Großen Göhlenze und im Seilensee erfolgt primär durch die gebietsübergreifenden Maßnahmen außerhalb des LRT 3160 wie Waldumbau inklusive der Förderung der Naturverjüngung und soll durch ein hydrologisches und biologisches Monitoring überwacht werden (**F86, J1, 105**). Um den potentiellen Zulauf von Niederschlägen in die Seen zu verbessern und zu beschleunigen, wird geplant im lokalen und unmittelbaren Oberflächeneinzugsgebiet der Gewässer die Wälder aufzulichten (**F55**).

In Verlandeten Bereichen soll durch eine Reduzierung der Schalen- und Schwarzwilddichten (**J1, J2**), Bodenstörung und eine Schädigung geschützter Arten verringert werden.

Der Verlandung kann mit Röhrichmahd (**W58**) entgegengewirkt werden, unter der Voraussetzung, dass eine Munitionsbelastung im Seilensee ausgeschlossen werden kann und Wasserkörper ausgebildet werden (Entwicklungsmaßnahme).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung	Ja
J1	Reduktion der Schalenwilddichte	Ja
J2	Reduktion des Schwarzwildbestandes	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Große Göhlenze: Habitat der Großen Moosjungfer

W105: Einrichtung von Messpegeln zur Überwachung der Seewasser- und Grundwasserstände, Gutachten zum aktuellen Einfluss des Tagebaus Jänschwalde auf Wasserkörper (bisher unklar, da FFH-VU 2019 innerhalb des potentiellen hydrologischen Wirkungsbereichs keine Beeinträchtigung feststellt aber im 3. Bewirtschaftungsplan zur WRRL 2021 die Wassermenge des GWK als vom Bergbau beeinflusst eingestuft wird)

alle Maßnahmen im OEZG des Gewässers!!

W105 Messpegel installieren, hydrologisches und biologisches Monitoring, Prüfung ob Einleitung von Stützungswässern möglich, Maßnahme gebietsübergreifend

F86 im Oberflächeneinzugsgebiet (gebietsübergreifend)

J1 gebietsübergreifend

J2 gebietsübergreifend

F55 im OEZG des Gewässers

W58 im Seilensee sofern Munitionsbelastung ausgeschlossen ist

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W105 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F86 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

J1 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

J2 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F55 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Flächeneigentümer, Naturwacht, Jäger

**Zeithorizont:** kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	tlw.	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:** Förderprogramm Landschaftswasserhaushalt und naturnahe Gewässerentwicklung (ELER, GAK), Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:



# Maßnahmenblatt

LRT 3260

Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranuncilion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachions*

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große Göhlenze

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

## Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Durch Verbesserung des Landschaftswasserhaushaltes sollen die aktuell als Entwicklungsflächen ausgewiesenen, seit Jahren trockengefallenen Abschnitte des Jamlitzer Mühlenfließes in ein Fließgewässer des LRT 3260 überführt werden.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.4./ S. 116-118

## Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Spree-Neiße

Gemeinde:

Schenkendöbern

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Staakow/ Flur 006/ Flurstücksnr. 8, 10/1, 11, 13, 53, 179, 180

## Gebietsabgrenzung

Bezeichnung/P-Ident:

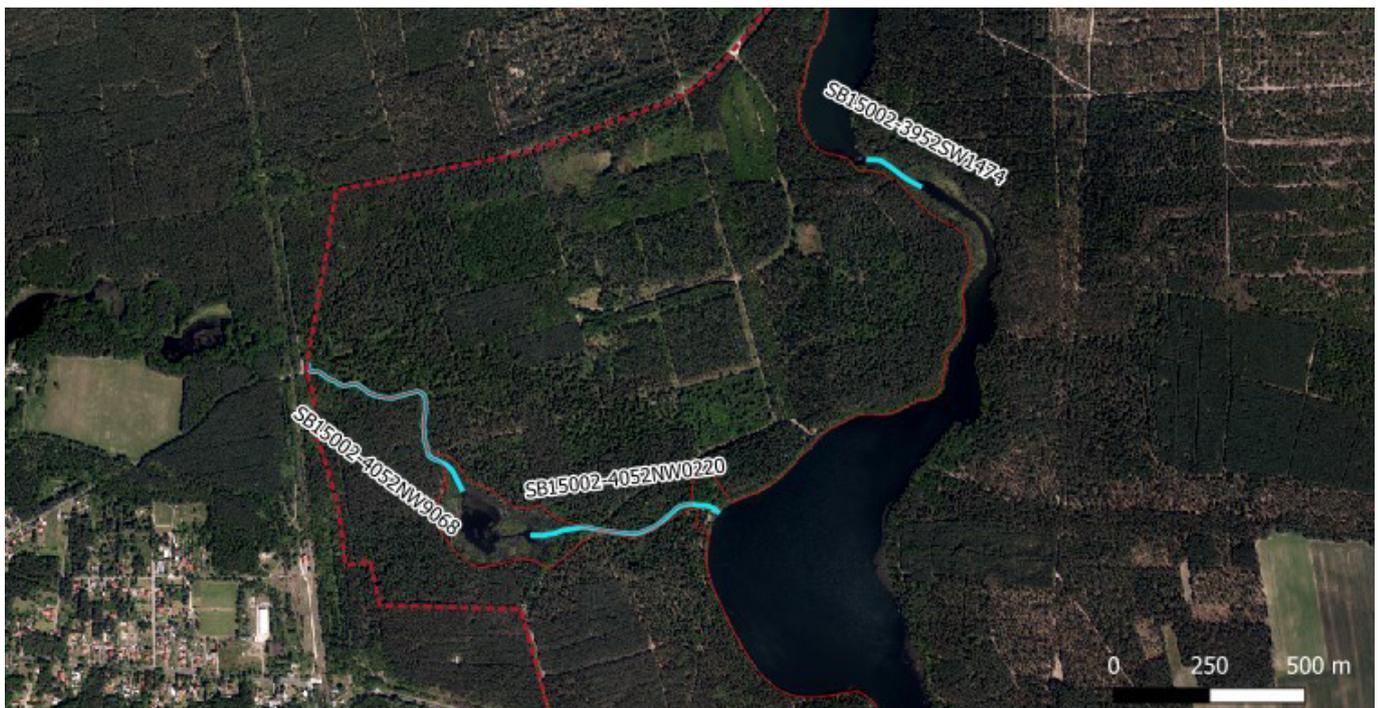
SB15002-3952SW1474 (0,15 km)

SB15002-4052NW0220 (0,51 km)

SB15002-4052NW9068 (0,63 km)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,3 km

## Kartenausschnitt:



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für den LRT 3260 im FFH-Gebiet sind natürliche und naturnahe, unverbaute Fließgewässer in gutem ökologischen und chemischen Zustand entsprechend des potenziell natürlichen Referenzzustandes des Fließgewässertyps 21 (Seeausflussgeprägte Fließgewässer), in Teilabschnitten möglicherweise auch 14

(Sandgeprägte Tieflandbäche) mit naturnaher Gewässermorphologie, vielfältig strukturierten Uferzonen und lebensraumtypischer Vegetation, einer möglichst naturnahen Abflusssdynamik im Jahresverlauf sowie Gewässer- und Auendynamik in einem Fließgewässerverbund.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Abschnitte des Jamlitzer Mühlenfließ profitieren durch die gebietsübergreifenden Maßnahmen zur Stabilisierung des Wasserstandes (**W105**). Zur Unterstützung sollen die Abflussgräben bei versickerungsbegünstigten Meliorationsgräben durch Sohlschwellen deaktivieren werden (**W140**) und Binnengräben mit bindigem Substrat sind zu verhüllen (**W1**).

Zudem soll auf eine Gewässerunterhaltung weiterhin verzichtet (**W53**) und Sturz- sowie Totholz gesichert belassen werden (**W54**), um die Belange des LRT und wertgebenden Arten zu berücksichtigen.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung	Ja
W54	Belassen von Sturzbäumen / Totholz	Ja
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Ja
W140	Setzen einer Sohlschwelle	Ja
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Verbindung zwischen Schwansee und Splau-See, am Abfluss Schwansee mit Bohlenstauwerk seit 2012, jahrelang trockengefallener, künstlich angelegter Graben; Habitat des Fischotters

W1 Rückhalt bei Starkregenereignissen

W140 Rückhalt bei Starkregenereignissen

W105 bevorzugt durch Waldumbau - F86

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W53 / keine Angabe / 07.07.2022 / k.A.

W54 / zugestimmt / 07.07.2022 / k.A. – LfU - Wasserbehörde

W1 / zugestimmt / 07.07.2022 / k.A. – LfU - Wasserbehörde

W140 / zugestimmt / 07.07.2022 / k.A. – LfU - Wasserbehörde

W105 / zugestimmt / 07.07.2022 / k.A. – LfU - Wasserbehörde

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Wasser- und Bodenverband, Landesforst, Privatwaldbesitzer

**Zeithorizont:** Kurz- bis mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	tlw.	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

**LRT 4030**

**Trockenen europäische Heiden**

**Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große Göhlenze**

**EU-Nr.: DE 3952-301**

**Landesnr.: 063**

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Erhaltung und Verbesserung des Zustandes durch Aufrechterhaltung und Verbesserung der Pflegemaßnahmen  
Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.5./ S. 118-121

**Dringlichkeit des Projektes:**

<b>Landkreis:</b>	<b>Gemeinde:</b>	<b>Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:</b>
Oder-Spree	Neuzelle	Henzendorf/ Flur 002/ Flurstücksnr. 111/1, 113, 118/1
Dahme-Spreewald	Jamlitz	Leeskow/ Flur 002/ Flurstücksnr. 62/2
Spree-Neiße	Schenkendöbern	Pinnow/ Flur 003/ Flurstücksnr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 Pinnow/Flur 004/ Flurstücksnr. 2, 3, 4, 5, 10, 11, 16, 74, 75, 76, 77 Reicherskreuz/ Flur 003/ Flurstücksnr. 72, 73, 98 Reicherskreuz/ Flur 004/ Flurstücksnr. 1, 4, 5, 6,7, 8, 9, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 24, 29, 31 Reicherskreuz/ Flur 005/ Flurstücksnr. 28/1 Reicherskreuz/ Flur 006/ Flurstücksnr. 1, 2, 5, 6, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, Reicherskreuz/ Flur 007/ Flurstücksnr. 6, 7 Staakow/ Flur 002/ Flurstücksnr. 4/1, 6, 13/1, 22, 23/1, 24, 32, 33/2, 37, 38/2, 38/3, 38/4, 45, 46, 47, 48, 50/1

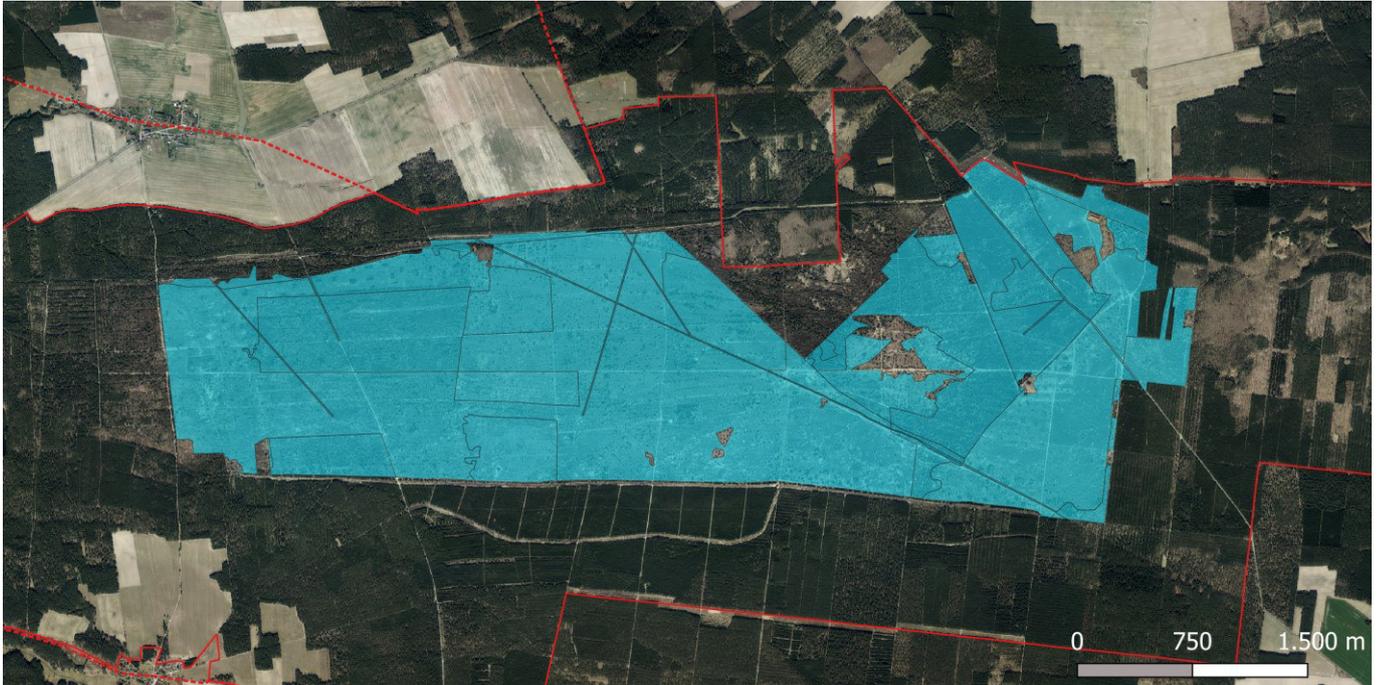
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung/P-Ident:

SB15002-3952SO_MFP_006	SB15002-3952SO_MFP_029	SB15002-3952SO_ZFP_005
SB15002-3952SO_MFP_007	SB15002-3952SO_MFP_030	SB15002-3953SW_MFP_010
SB15002-3952SO_MFP_008	SB15002-3952SO_MFP_031	SB15002-3953SW_MFP_011
SB15002-3952SO_MFP_009	SB15002-3952SO_MFP_032	SB15002-3953SW_MFP_023
SB15002-3952SO_MFP_015	SB15002-3952SO_MFP_033	SB15002-3953SW_MFP_024
SB15002-3952SO_MFP_016	SB15002-3952SO_MFP_034	SB15002-3953SW_MFP_037
SB15002-3952SO_MFP_017	SB15002-3952SO_MFP_035	SB15002-3953SW1172
SB15002-3952SO_MFP_018	SB15002-3952SO_MFP_036	SB15002-3953SW5169
SB15002-3952SO_MFP_019	SB15002-3952SO_MFP_038	SB15002-3953SW5280
SB15002-3952SO_MFP_020	SB15002-3952SO_MFP_039	SB15002-4052NO_MFP_012
SB15002-3952SO_MFP_021	SB15002-3952SO_MFP_040	SB15002-4052NO_MFP_013
SB15002-3952SO_MFP_022	SB15002-3952SO_ZFP_001	SB15002-4052NO_MFP_025
SB15002-3952SO_MFP_026	SB15002-3952SO_ZFP_002	SB15002-4052NO_MFP_041
SB15002-3952SO_MFP_027	SB15002-3952SO_ZFP_003	SB15002-4053NW_MFP_014
SB15002-3952SO_MFP_028	SB15002-3952SO_ZFP_004	

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1.016,5 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für den LRT 4030 im FFH-Gebiet ist eine offene Heidefläche deren Zwergstrauchschicht von der Besenheide (*Calluna vulgaris*) in verschiedenen Altersphasen dominiert wird, im Mosaik mit kleinen Offen-sandstellen auf grundwasserfernen und stickstoffarmen Böden und vereinzelt Gehölzinseln, ohne eindringende, nitrophilen Arten, wie dem Land-Reitgras (*Calamagrostis epigejos*).

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Coronella austriaca* (Schlingnatter)

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um den Offenlandcharakter der Heide wiederherzustellen, wird das Entbuschen (empfohlen alle 5-10 Jahre) der Flächen bis auf eine Gehölzbedeckung von 10 % (**O113**) geplant, was auch förderlich für offene Sandstellen ist. Händisches Brennen (**O65**) kann alle 10-15 Jahre angewendet werden, wenn Beweidung für die Verjüngung der Heide nicht ausreicht und die Munitionsbelastung vorher geprüft wird.

Zusätzlich darf die Heide bei unzureichenden offenen Sandstellen kleinflächig abgeplaggt werden (**O63**). Prioritär ist die Maßnahme in den stark vergreisten Heiden mit einem hohen Deckungsanteil von Gräsern oder bei einer hohen Rohhumus- und Kryptogamenaufgabe umzusetzen.

Als Hauptpflegemaßnahme wird im gesamten FFH-Gebiet die Beweidung mit Schafen (und Ziegen) (**O71**) weitergeführt, wobei auf genügsame Landrassen prioritär zurückgegriffen werden sollte.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O62	Mahd von Heiden	Ja
O65	Kontrolliertes Abbrennen von Heiden und Trockenrasen	Ja
O63	Abplaggen von Heiden	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Gehölzreduktion hat Priorität, bei gleichzeitigem Schaffen von offenen Sandstellen, nach Möglichkeit Belassen des Totholzes zum Aufbau von Poldern als Struktur für Reptilien

O113 Gehölzdeckung auf max. 10%, kein parkartiger Einzelbaumbestand, sondern unregelmäßiger Wechsel aus Einzelbäumen und Baumgruppen; inkl. O89: entstandene, offenen Sandflächen erhalten

O71 Landrassen mit Besatzstärke von 0,1–0,25 GVE / ha / Jahr; Ziegen nur beigemischt; vergreiste, alte Heide als Winterweide oder intensive Koppel; Jungheide mit geringer Dichte hüten / beweidern

O62 ab einem Alter der Besenheide von 10 Jahren (Vorherrschen der Reifephase), auf niedrige bzw. unterschiedlich hohe Schnitthöhe achten

O65 sofern Heideverjüngung durch Beweidung nicht dauerhaft gewährleistet werden kann; vorher Sondieren und bis in 30 cm Tiefe Entmunitionieren inkl. Wundstreifen-Anlage, ca. alle 10-15 Jahre wiederholen; auf Flächen,

wo Degenerationsphase noch nicht vorherrschend

O63 sofern Heideverjüngung durch Beweidung nicht dauerhaft gewährleistet werden kann, Flächen müssen gänzlich munitionsfrei sein; nur an (kleinen) Stellen bzw. punktuell in stark vergreisten Heiden mit hoher Vergrasung und Kryptogamen- und Rohhumusauflage

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

O113 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

O71 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

O62 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

O65 / abgelehnt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

O63 / abgelehnt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Landesforstbetrieb Brandenburg, Flächeneigentümer

**Zeithorizont:** Dauerhaft

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB, LFB

**Finanzierung:** KULAP, Vertragsnaturschutz

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :



Managementplanung für FFH-Gebiete

# Maßnahmenblatt



## LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große GöhlENZE

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

### Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Die Stabilisierung und Anhebung des Torfgrundwasserstandes sowie die Verbesserung der Habitatstrukturen durch Erhaltungsmaßnahmen sollen zu einer Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 im FFH-Gebiet führen. Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6./ S. 121-124

### Dringlichkeit des Projektes:

**Landkreis:**  
Oder-Spree

**Gemeinde:**  
Neuzelle

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**  
Henzendorf/ Flur 002/ Flurstücksnr. 107/1  
Henzendorf/ Flur 005/ Flurstücksnr. 15, 16,  
24, 30, 39, 47, 49, 51, 58  
Pinnow/ Flur 003/ Flurstücksnr. 13, 21, 22  
Staakow/ Flur 006/ Flurstücksnr. 13

Spree-Neiße

Schenkendöbern

### Gebietsabgrenzung

Bezeichnung/P-Ident:

SB15002-3952SW1509 (0,51 ha)

SB15002-3953SW1290 (0,13 ha)

SB15002-3953SW\_MFP\_043 (0,76 ha)

SB15002-3953SW7128 (0,1 ha)

SB15002-3953SW\_MFP\_044 (0,51 ha)

SB15002-3953SW7176 (0,35 ha)

SB15002-3953SW\_MFP\_045 (0,76 ha)

SB15002-3953SW8128 (0,38 ha)

SB15002-3953SW1173 (0,2 ha)

SB15002-3953SW8205 (0,12 ha)

SB15002-3953SW1189 (0,8 ha)

SB15002-3953SW9128 (0,19 ha)

SB15002-3953SW1205 (1,52 ha)

SB15002-3953SW9232 (0,42 ha)

SB15002-3953SW1222 (0,12 ha)

SB15002-3953SW9258 (0,07 ha)

SB15002-3953SW1239 (0,32 ha)

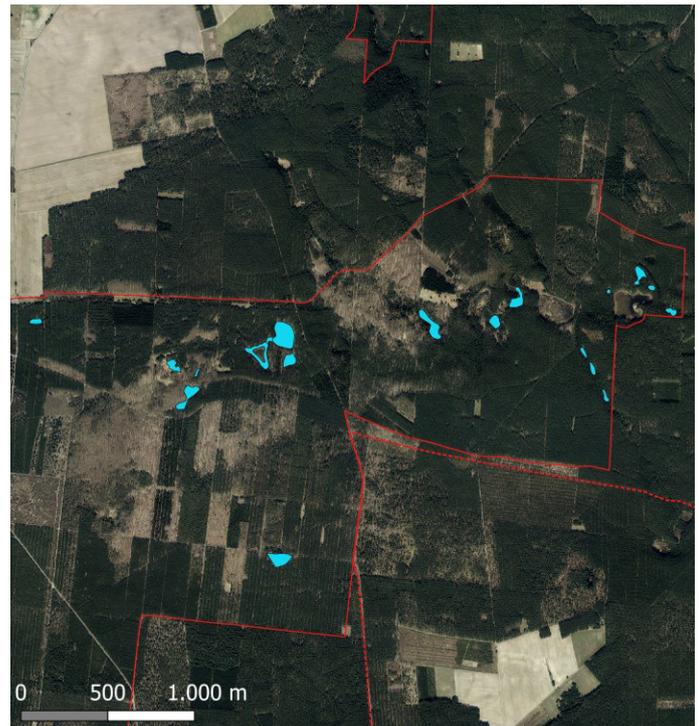
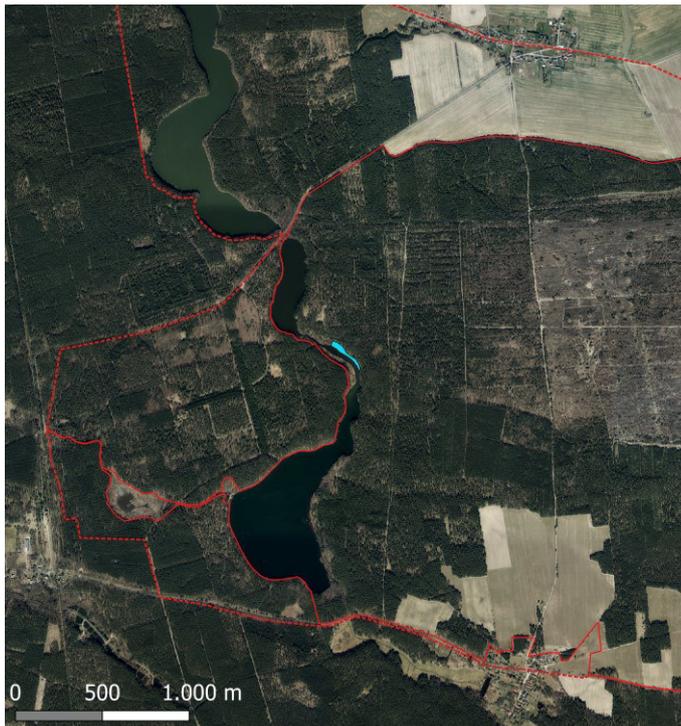
SB15002-3953SW9306 (0,68 ha)

SB15002-3953SW1246 (0,16 ha)

SB15002-3953SW9313 (0,05 ha)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 8,15 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Erhaltungsziel für den LRT 7140 ist der Erhalt und die Entwicklung eines ungestörten Wasserhaushalts mit hohem Wasserstand bei extremer Nährstoffarmut sowie ein Schwingmoor-Regime mit großflächigen, wasser-gesättigten Torfmoosdecken und ein fehlender bis geringer Gehölzaufwuchs aus Kurznaedel-Kiefern (*Pinus sylvestris*) aber ohne Birken (*Betula pendula*, *Betula pubescens*), der durch periodisch wiederkehrende extreme Nässe immer wieder zurückgedrängt wird.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um die Wasserstände zu stabilisieren werden Stützungswässer eingeleitet (**W105**), wobei die Torf- und Grundwasserstände regelmäßig zu überprüfen sind. In den lokalen und unmittelbaren Oberflächeneinzugsgebieten der Moore und Gewässer sollen die Wälder aufgelichtet werden, um den Zulauf der Niederschläge zu fördern (**F55**).

Bei versickerungsbegünstigten Meliorationsgräben empfiehlt es sich Abflussgräben durch Sohlschwellen zu deaktivieren (**W140**), Binnengräben mit bindigem Substrat zu verhüllen (**W1**) und längere Abschnitte durch Sohlschwellengruppen zu kammern (**W4**). Bei den Grabenverschlüssen ist darauf zu achten, dass der Moorkörper nicht langfristig überflutet wird, sondern der Wasserkörper immer oberflächennah bleibt. Wassereinleitungen in die Moore sind vorerst nicht geplant.

Bei Frost und mit moorschonender Technik (**F112**) sind verbuschte Moorflächen und v.a. der bisher als Moorwald eingestufte Sukzessionswald durch Entkusselungen auf >10-30 % Gehölzdeckung aufzulichten (**W30**), wobei Birken (*Betula*) und Erle (*Alnus*) vorrangig zu entfernen sind. Die Fläche zwischen den beiden Teilflächen des Seilensees wird vollständig entbuscht, um die Verbindung der zwei Teilflächen wiederherzustellen (**W29**).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Ja
W140	Setzen einer Sohlschwelle	Ja
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Ja
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf	Ja
W29	Vollständiges Entfernen der Gehölze	Ja

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Verlandungsbereich am nordöstlichen Ufer des Schwansees  
W105 und F55 im Einzugsgebiet des Moores/Gewässers  
W105 inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring  
Prüfung der Einleitung von Stützungswässern in den Schwansee  
W30 Entkusseln bis auf Deckung von 10%  
F112 wenn kein Frost, dann moorschonende leichte Technik  
F55 im OEZG der Moore  
W140 Abflussgraben  
W1 Binnengraben, sofern vorhanden  
W4 längere Binnengraben, sofern vorhanden  
W29 zur Wiederherstellung der Verbindung

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W105 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer  
W30 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer  
F112 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer  
F55 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer  
W140 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer  
W1 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer  
W4 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer  
W29 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Landesforst, Flächeneigentümer

---

**Zeithorizont:** Mit den Waldumbaumaßnahmen wurde begonnen - laufend, kurzfristig

<b>Verfahrensablauf/ -art</b>	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen: UNB

---

**Finanzierung:** Förderprogramm Landschaftswasserhaushalt und naturnahe Gewässerentwicklung (ELER, GAK), Vertragsnaturschutz

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

# Maßnahmenblatt

## LRT 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große Göhlenze

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

### Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Die Stabilisierung und Anhebung des Torfgrundwasserstandes sowie die Verbesserung der Habitatstrukturen durch Erhaltungsmaßnahmen sollen zu einer Verbesserung des Erhaltungsgrads des LRT 7140 und seiner Begleitbiotope des LRT 7150 im FFH-Gebiet führen.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.6./2.2.7// S. 121-125

### Dringlichkeit des Projektes:

**Landkreis:**

Oder-Spree

**Gemeinde:**

Neuzelle

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Henzendorf/ Flur 005/ Flurstücksnr. 15, 16

### Gebietsabgrenzung

Bezeichnung/P-Ident:

SB15002-3953SW6176 (0,29 ha)

SB15002-3953SW9099 (0,39 ha)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,68 ha

### Kartenausschnitt:



**Ziele:** Erhaltungsziel für den LRT 7140 ist der Erhalt und die Entwicklung eines ungestörten Wasserhaushalts mit hohem Wasserstand bei extremer Nährstoffarmut sowie ein Schwingmoor-Regime mit großflächigen, wasser-gesättigten Torfmoosdecken und ein fehlender bis geringer Gehölzaufwuchs aus Kurznaedel-Kiefern (*Pinus sylvestris*) aber ohne Birken (*Betula pendula*, *Betula pubescens*), der durch periodisch wiederkehrende extreme Nässe immer wieder zurückgedrängt wird.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140, 7150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um die Wasserstände zu stabilisieren werden Stützungswässer eingeleitet (**W105**), wobei die Torf- und Grundwasserstände regelmäßig zu überprüfen sind. In den lokalen und unmittelbaren Oberflächeneinzugsgebieten der Moore und Gewässer sollen die Wälder aufgelichtet werden, um den Zulauf der Niederschläge zu fördern (**F55**).

Bei versickerungsbegünstigten Meliorationsgräben empfiehlt es sich Abflussgräben durch Sohlschwellen zu deaktivieren (**W140**), Binnengräben mit bindigem Substrat zu verhüllen (**W1**) und längere Abschnitte durch Sohlschwellengruppen zu kammern (**W4**). Bei den Grabenverschlüssen ist darauf zu achten, dass der Moorkörper nicht langfristig überflutet wird, sondern der Wasserkörper immer oberflächennah bleibt. Wassereinleitungen in die Moore sind vorerst nicht geplant.

Bei Frost und mit moorschonender Technik (**F112**) sind verbuschte Moorflächen und v.a. der bisher als Moorwald eingestufte Sukzessionswald sind durch Entkusselungen auf >10-30 % Gehölzdeckung aufzulichten (**W30**), wobei Birken (*Betula*) und Erle (*Alnus*) vorrangig zu entfernen.

Die Flächen der Begleitbiotope des LRT 7150 profitieren von den Maßnahmen des Haupt-LRT 7140.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
W140	Setzen einer Sohlschwelle	Ja
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Ja
W4	Setzen von Sohlschwellengruppen im Torf	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Großen Göhlenze, zentraler nördlicher Bereich, deutliche Abflussgräben

ohne Code: Prüfung ob Gräben noch aktiv -> bei Bedarf Gräben verschließen W1, W4, W140

W105 und F55 im Einzugsgebiet des Moores

W105 inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring

Prüfung der Einleitung von Stützungswässern

W30 Entkusseln bis auf Deckung von 10%

F112 wenn kein Frost, dann moorschonende leichte Technik

W140 Abflussgraben

W1 Binnengräben, sofern vorhanden

W4 längere Binnengräben, sofern vorhanden

F55 im OEZG der Moore

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W105 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W30 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

F112 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W140 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W1 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W4 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

F55 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Landesforst, Flächeneigentümer

**Zeithorizont:** Mit den Waldumbaumaßnahmen wurde begonnen - laufend, Kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	tlw.	





# Maßnahmenblatt

**LRT 9190**

**Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandebenen mit *Quercus robur***

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große GöhlENZE

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Angestrebt wird der Erhalt der Alten Bodensauren Eichenwälder als lichter, besonders strukturreicher Laub- bis Laubmischwald mit unterschiedlichen Altersklassen und Entwicklungsphasen in dem sich die Traubeneiche erfolgreich in der Strauch- und Baumschicht etablieren kann.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.8./ S.125-127

**Dringlichkeit des Projektes:**

**Landkreis:**

Oder-Spree

Spree-Neiße

**Gemeinde:**

Neuzelle

Schenkendöbern

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Henzendorf/ Flur 005/ Flurstücksnr. 10, 11, 12, 15, 16, 32, 39, 44, 45, 58, 61, 63,

Pinnow/ Flur 003/ Flurstücksnr. 10, 20, 22, 24, 33

Staakow/ Flur 001/ Flurstücksnr. 187

Staakow/ Flur 006/ Flurstücksnr. 6, 13

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung/ P-Ident:

SB15002-3953SW\_MFP\_047 (8,3 ha)

SB15002-3953SW\_MFP\_048 (8,11 ha)

SB15002-3953SW1102 (0,95 ha)

SB15002-3953SW1276 (1,9 ha)

SB15002-3953SW1329 (2,92 ha)

SB15002-3953SW1370 (2,04 ha)

SB15002-3953SW1429 (0,3 ha)

SB15002-3953SW1512 (1,33 ha)

SB15002-3953SW5198 (2,05 ha)

SB15002-3953SW5444 (4,05 ha)

SB15002-3953SW6198 (8,07 ha)

SB15002-3953SW8186 (0,55 ha)

SB15002-3953SW9329 (0,78 ha)

SB15002-3953SW9367 (4,64 ha)

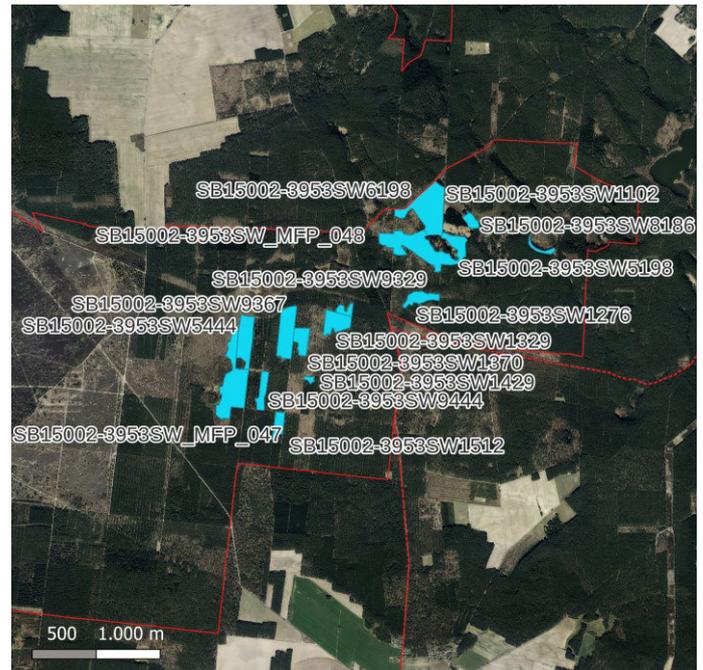
SB15002-3953SW9444 (1,65 ha)

SB15002-4052NW0141 (0,62 ha)

SB15002-4052NW0436 (0,32 ha)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 48,58 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für den LRT 9190 sind von Stiel- und Trauben-Eiche (*Quercus robur*, *Q. petraea*) als Hauptbaumart beherrschte, lichte Eichen- und Eichenmischwälder mit Birke (*Betula pendula*) und Kiefer (*Pinus sylvestris*) als Begleitbaumarten auf bodensauren, trockenen bis frischen Standorten, mit mosaikartig ungleichartiger Vertikalstruktur, einem hohen Anteil von Alt- und Biotopbäumen sowie mit stehendem und liegendem starken Totholz und einer natürlichen Verjüngung v.a. der Eichen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9190

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Für den Erhalt der essentiellen Habitatfunktionen des Waldbodens haben bodenschonende Bewirtschaftungsverfahren (z.B. bei Pflanzung, Ernte) der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft entsprechend § 4 Abs. 3 Satz 1 LWaldG im Schutzgebiet Priorität (**Maßnahme ohne Code**).

Durch das Belassen spezieller Strukturen (Maßnahmenkombination **FK01**), v.a. von Alt- und Biotopbäumen (**F99**) und von Stubben (**F105**) wird die lebensraumtypische Struktur gefördert. Zur zusätzlichen Förderung der Strukturvielfalt soll auf eine Bewirtschaftung, welche an einer dauerwaldartigen Nutzung orientiert ist (**F117**), eingeführt werden. Durch das Belassen von zufalls- bzw. störungsbedingten Flächen und Strukturen (**F59**) und das gezielte Auflichten einiger Bereiche (**F15**) werden zudem heimische Arten, wie die lichtliebende Eiche gefördert.

Außerdem sollen Neophyten, wie die Späte Traubenkirsche und Robinie, entnommen werden und weitere gebiets- und standortfremder Baumarten reduziert, Berg-Ahorn, Zitter-Pappel, Lärche und Fichte aus den Gehölzschichten entnommen (**F31**).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F59	Belassen zufalls- bzw. störungs-bedingter (Klein-) Flächen und Strukturen	Ja
F15	Freihalten von Bestandeslücken und -löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Ja

---

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

südlich des ASP-Zauns, an Birkenforst angrenzend

F99 5-7 Stk. / ha

F31 Reduktion der einwandernden Fichten

---

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

FK01 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F99 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F105 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F117 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F59 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F15 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F55 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F31 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Landesbetrieb Forst Brandenburg, Flächeneigentümer**Zeithorizont:** Laufend, kurzfristig**Verfahrensablauf/ -art**

	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:** Vertragsnaturschutz, Förderung des natürlichen Erbes und des Umweltbewusstseins; bei Landesflächen unklar**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

## LRT 91D0\* Moorwälder

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große Göhlenze

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

### Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Eine Stabilisierung des Wasserstands im See und im Torf in Bereichen der Großen Göhlenze soll zum Erhalt und zur Entwicklung der prioritären Moorwälder mit einer guten Oszillationsfähigkeit des Moorkörpers sowohl im Kessel als auch am Rande führen.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.9./ S. 127-129

### Dringlichkeit des Projektes:

**Landkreis:**

Oder-Spree

**Gemeinde:**

Neuzelle

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Henzendorf/ Flur 005/ Flurstücksnr. 15, 16, 31, 32, 58

### Gebietsabgrenzung

Bezeichnung/P-Ident:

SB15002-3953SW1094 (0,61 ha)

SB15002-3953SW1157 (1,55 ha)

SB15002-3953SW8099 (0,68 ha)

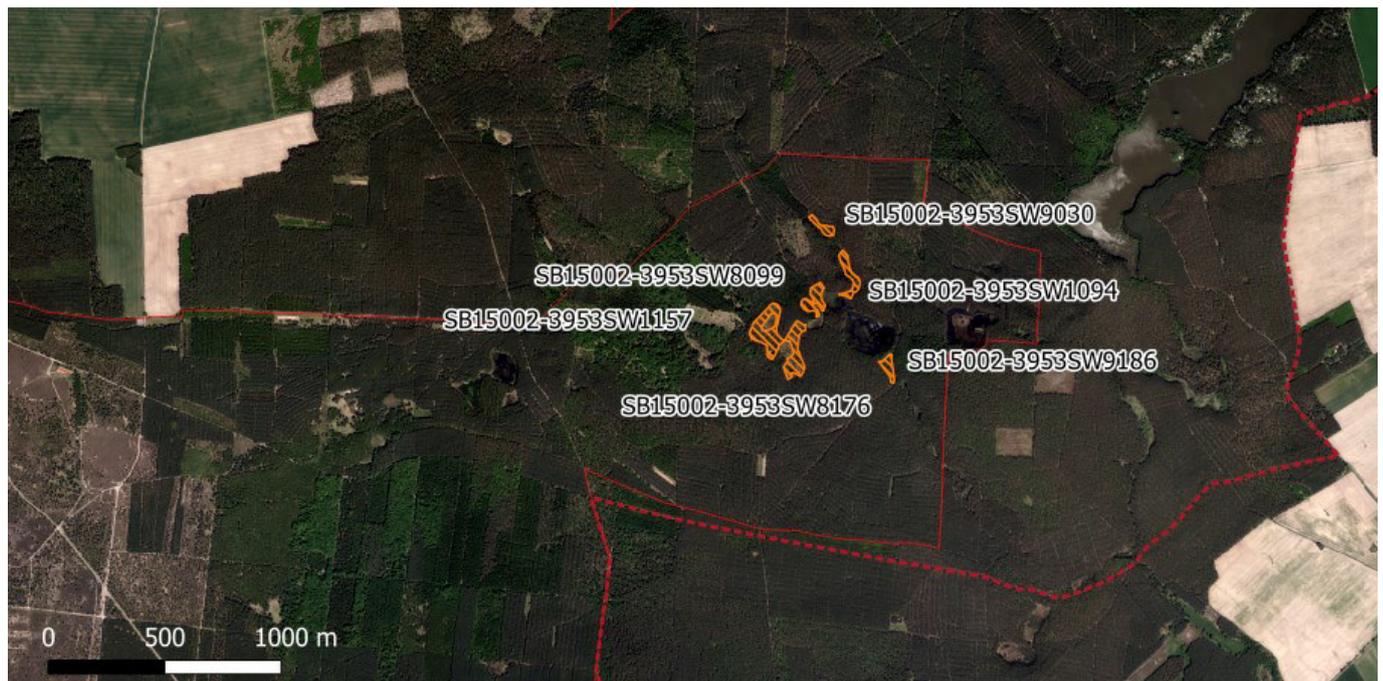
SB15002-3953SW8176 (1,2 ha)

SB15002-3953SW9030 (0,3 ha)

SB15002-3953SW9186 (0,35 ha)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,7 ha

### Kartenausschnitt:



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für den LRT 91D0\* ist ein Moorwald mit ungestörtem Wasserhaushalt, hohem Wasserstand und deutlicher Nährstoffarmut, witterungsbedingten Schwankungen im Nässegrad, einem damit verbundenen zyklischen Aufwachsen und Absterben der Gehölze (Ertrinken) und einem hohen Totholzanteil in Form von

abgestorbenen, ertrunkenen Baumgenerationen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Stabilisierung des Wasserstandes werden Stützungswässer eingeleitet (**W105**) und die Torf- sowie Grundwasserstände sind im Rahmen eines hydrologischen und biologischen Monitorings zu überwachen.

Als ersteinrichtende Maßnahme erfolgt die Auflichtung der Moorzwälder, mit prioritärer Entnahme von standortuntypischen und gesellschaftsfremden Baumarten (**F31**), auf einen Bestockungsgrad von knapp > 0,4 (**W30**), unter Schonung des Sumpfporsts. Zusätzlich soll der Zufluss der Niederschläge durch Auflichtung der Zwälder des lokalen und unmittelbaren Oberflächeneinzugsgebietes der Moore und Gewässer verbessert werden (**F55**).

Werden hohe Versickerungen bei Meliorationsgräben bei der Großen Göhlenze verzeichnet, sind Bereiche mit sterilem Ton oder Moorsubstrat zu verhüllen (**W1**) und in durchströmten Bereichen kann die Vernässung durch Sohlenschwellgruppen im Torf verbessert werden (**W4**).

Alle Maßnahmen sollen mit einer moorschonenden Technik durchgeführt und hydromorphe Böden sind nur bei Frost zu befahren (**F112**).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
F112	Befahrung hydromorpher Böden nur bei Frost und Böden mit einem hohen Anteil an feinkörnigem Substrat nur in Trockenperioden oder bei Frost	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Ja
W1	Verfüllen eines Grabens oder einer Rohrleitung	Ja
W4	Setzen von Sohlenschwellengruppen im Torf	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Nördlich des Verlandungsbereichs der Großen Göhlenze

W105 und F55 im Einzugsgebiet des Moores

W105 inkl. hydrologisches + biologisches Monitoring

Prüfung der Einleitung von Stützungswässern

W30 Entkusseln bis auf Deckung von 40%

F112 wenn kein Frost, dann moorschonende leichte Technik

F55 im OEZG der Moorkessel

W1 Binnengraben, sofern vorhanden

W4 längere Binnengraben, sofern vorhanden

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

W105 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W30 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

F112 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

F55 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

F31 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W1 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

W4 / zugestimmt / 11.05.2022 / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Flächeneigentümer**

**Zeithorizont:** Kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	tlw.	



# Maßnahmenblatt

## LRT 91T0\* Mitteleuropäischer Flechten-Kiefernwald

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große GöhlENZE

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

### Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Angestrebt wird der Erhalt des guten Zustandes der Flechten-Kiefernwälder durch Förderung spezieller Strukturen und lichter Bereiche

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.10./ S.129-132

### Dringlichkeit des Projektes:

#### Landkreis:

Spree-Neiße

#### Gemeinde:

Schenkendöbern

#### Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Staakow/ Flur 002/ Flurstücksnr. 24, 47, 68, 69, 71, 74, 76/1

Staakow/ Flur 002/ Flurstücksnr. 76/1

### Gebietsabgrenzung

Bezeichnung/P-Ident:

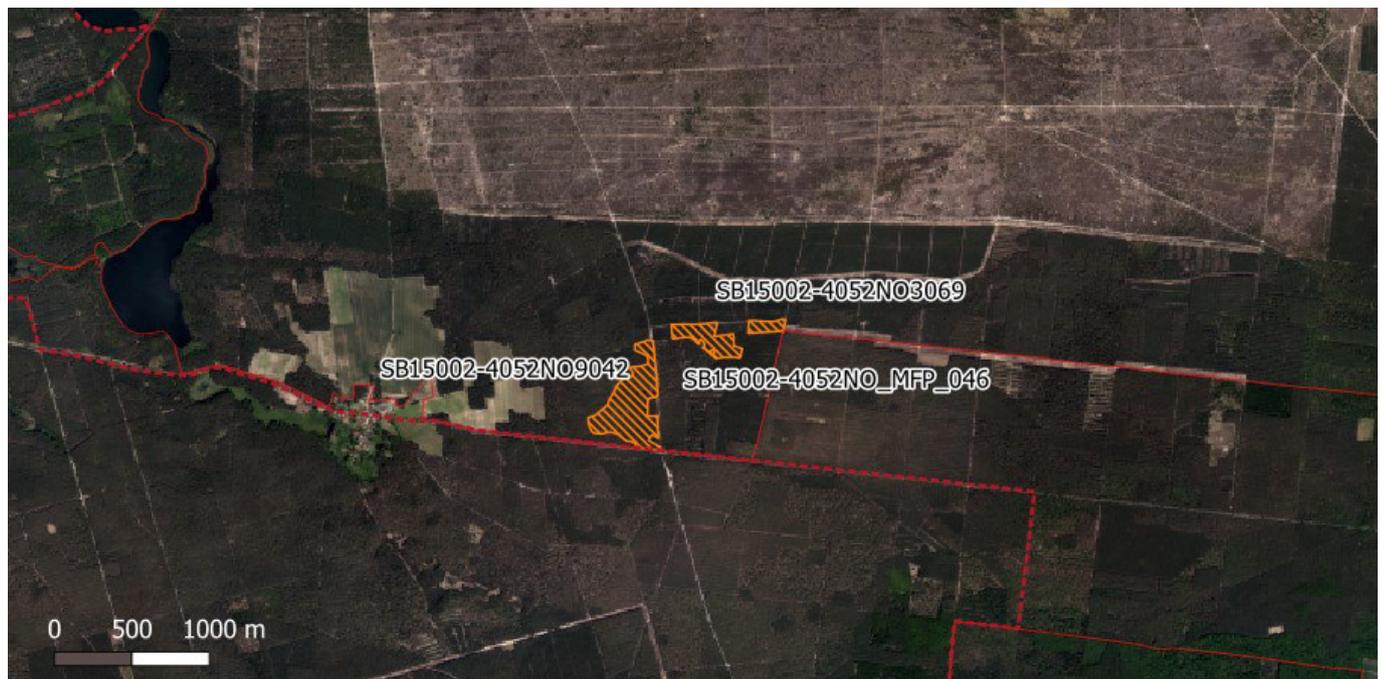
SB15002-4052NO\_MFP\_046 (5,42 ha)

SB15002-4052NO3069 (1,69 ha)

SB15002-4052NO9042 (15,84 ha)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 22,96 ha

### Kartenausschnitt:



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für den LRT 91T0 ist ein Flechten-Kiefernwald des Typs Heidekraut-Kiefernwald auf trockenen, nährstoffarmen und sauren Sanden. Er zeichnet sich aus durch eine geringe Wuchsleistung lichter Bestände, mit teilweise krüppelhaftem Wuchs der Wald-Kiefer, eine spärlich entwickelte Krautschicht und eine lückig entwickelte Bodenschicht auf einer geringen Humusaufgabe mit Flechtenreichtum.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91T0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Strukturverbessernde Maßnahmen sind in der Maßnahmenkombination (**FK01**) zusammengefasst und umfassen das Belassen von Habitatbäumen (**F41, F44**), Totholz (**F102**), Wurzelstümpfen (**F47**) und weiteren Sonderstrukturen sowie Mikrohabitaten (**F90**). Methusalembäume sind ebenfalls zu belassen und die neue Generation an Biotop- und Altbäumen zu kennzeichnen und zu fördern (**F99**) sowie ein mehr oder weniger gleichförmiger Altholzschirm mit 5-7 Bäumen/ha (**F28**) Mittels Auflichtung und unter der Schonung von v.a. Zwieseln, krüppelwüchsige oder anderweitig auffälligen Kiefern soll der Lichtgenuss erhöht und dadurch Flechten gefördert werden (**F55**).

Natürliche, zufalls- bzw. störungsbedingte Auflichtungen und Strukturen unter Berücksichtigung der Altersklassen sollen belassen werden (**F59**), wobei auf eine dauerwaldartige Nutzung zu achten ist (**F117**).

Die Förderung der Flechten erfolgt durch den Erhalt und Schaffung offener Sand-Flächen (**O89**), mit Hilfe von humuszehrende Nutzungsformen (Streuerechen, Reisig- und Zapfensammeln), professionelles Moossammeln oder die partielle Störung des Oberbodens. Den Nährstoffentzug unterstützend wird bei Durchforstungsmaßnahmen eine Komplettennahme der Bäume durchgeführt, also kein Schlagabraum auf der Fläche belassen (**F104**). Alternativ kann auch die Waldweide durchgeführt werden (**F88**).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F59	Belassen zufalls- bzw. störungs-bedingter (Klein-) Flächen und Strukturen	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
F104	Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I oder Habitats der Arten nach Anhang II der FFH-RL	Ja
F88	Waldweide	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

alter Bauernwald mit wenig alten, krüppelwüchsigen Alt-Kiefern, viel pleurokarpe Moose, kaum Flechten

F55 Auflichtung auf >40 % Gehölzdeckung

Inkl. O89 – Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen: Moosernten, Streuerechen

F99 LRT spezifisch mind. 3 Stück, inkl. F28 - Belassen von Altbäumen zur langfristigen Erhaltung eines Altholzschirms (im NSG mind. 10 Stück/ha)

F104 Entnahme des Schlagabraums

F88 alternativ

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F55 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

FK01 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F59 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F117 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F99 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F104 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F88 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Landesforst Brandenburg, Flächeneigentümer

**Zeithorizont:** Kurzfristig, mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	tlw.	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:** Vertragsnaturschutz im Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)



# Maßnahmenblatt

LRT 9410

Montane und alpine bodensaure Fichtenwälder (*Vaccinio-Piceeta*)

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große GöhlENZE

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Förderung und Erhalt des guten Erhaltungszustandes der bodensauren Fichtenwälder

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.11./ S. 132-133

**Dringlichkeit des Projektes:**

**Landkreis:**

Oder-Spree

**Gemeinde:**

Neuzelle

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Henzendorf/ Flur 005/ Flurstücksnr. 39, 44, 45, 58, 63

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: SB15002-3953SW1165

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,59 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für den LRT 9410 sind von Fichten (*Picea abies*) und Waldkiefer (*Pinus sylvestris*) als Hauptbaumart beherrschte, kühl-feuchte Wälder in denen selten auch Weißtanne (*Abies alba*) und Stieleiche (*Quercus robur*) beigemischt sind. Sie stocken auf bodensauren, meist anmoorigen Standorten, im natürlichen Verbreitungsgebiet der Lausitzer Tieflandsfichte mit mehrschichtiger Vertikalstruktur, einem hohen Anteil von Alt- und Biotopbäumen sowie mit stehendem und liegendem starken Totholz und einer natürlichen Verjüngung v.a. der Hauptbaumarten, wie Fichte und Kiefer.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9410

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Als strukturverbessernde Maßnahmen werden bestimmte Strukturen wie beispielsweise Habitatbäume (Maßnahmenkombination **FK01**) und Stubben (**F105**) belassen sowie ein mehr oder weniger gleichförmiger Altholzschirm aus Alt- und Biotopbäumen erhalten (**F28, F99**).

Zur Förderung natürlicher Altersklassen ist eine dauerwaldartige Bewirtschaftung mit vorzugsweise bodenschonender Technik durchzuführen (**F117**), wobei standortheimische Arten gefördert werden und invasive Neophyten zu entnehmen sind (**F31**). Nach dem Einrichten dieser Maßnahmen gilt langfristig der Prozessschutz (**F98**) im Fichtenwald. Beim Auftreten des Borkenkäfers ist darauf zu achten, Totholz im Bestand zu belassen.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F117	Kleinräumige, dauerwaldartige Nutzung mit einem Nebeneinander verschiedener Waldentwicklungsphasen	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja
F105	Belassen von Stubben	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Das einzige Biotop dieses LRT, wurde durch Borkenkäferbefall stark beeinträchtigt (alte Fichten wurden entnommen, dünnstämmiges Totholz belassen), aktuell 2022 Sturmschäden und viel neues Totholz auf dem östlichen Grat, gute Naturverjüngung der Fichten, Einsatz bodenschonender Bewirtschaftungsverfahren

F98 ggf. ersteinrichtenden Maßnahmen, vor allem Belassen von Totholz nach Borkenkäferbefall

F117 als ersteinrichtende Maßnahme

F99 LRT-spezifische Menge von 3 Stück/ha;

inkl. F28 - Belassen von Altbäumen zur langfristigen Erhaltung eines Altholzschirms (im NSG mind. 10 Stück/ha)

F31 Monitoring der Späten Traubenkirsche in den Beständen, fruchtende Bäume in der Umgebung

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F98 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

FK01 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F117 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F99 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F105 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F31 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger: Flächeneigentümer**

**Zeithorizont:** Kurzfristig, langfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:** Vertragsnaturschutz Wald

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---

# Maßnahmenblatt

## *Lutra lutra* Fischotter

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große Göhlenze

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats an der Schwanseerinnenkette.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.3.1./ S. 134-135

**Dringlichkeit des Projektes:**

**Landkreis:**

Spree-Neiße

**Gemeinde:**

Schenkendöbern

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Staakow/ Flur 001/ Flurstücksnr. 87, 111/1, 187

Staakow/ Flur 006/ Flurstücksnr. 6, 10/1, 12, 13, 178, 179, 180

Reicherskreuz/ Flur 007/ Flurstücksnr. 3

**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: SB15002-4052NW\_ZFP\_007 // Habitat-ID: Lutrlutr063001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 64,1 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für den Fischotter ist die Verfügbarkeit eines großräumig vernetzten, gewässerreichen Lebensraums mit Still- und Fließgewässern, Mooren und Niederungen mit nahrungsreichen, störungs- und schadstoffarmen Gewässern mit naturbelassenen oder naturnahen Uferzonen.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Um die Tötung von Ottern an Straßen zu vermindern, wird vorgeschlagen, bestimmte Kreuzungsbauwerke an der L 452 ottergerecht umzubauen (**B8**) sowie an Straßenquerungen Warnschilder „Vorsicht Fischotter“ aufgestellt werden (**E31**).

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja
E31	Aufstellen von Informationstafeln	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Fischotter-Habitat an Schwanenseekette und am Splau

B8 Kreuzungsbauwerke an L 452 am Nordufer des Kesselchens sowie an der L 452 am Jamlitzer Mühlenfließ ottergerecht ausbauen

E31 „Vorsicht Biber & Otter“

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

B8 / zugestimmt / 19.07.2022 / Eigentümer

E31 / zugestimmt / 19.07.2022 / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Naturpark, Straßenbauamt

**Zeithorizont:**

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

# Maßnahmenblatt

## *Lucanus cervus* Hirschkäfer

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große GöhlENZE

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats zwischen dem Seilensee und der Großen GöhlENZE.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.2.3./ S. 136-137

**Dringlichkeit des Projektes:**

**Landkreis:**

Oder-Spree

**Gemeinde:**

Neuzelle

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Henzendorf/ Flur 005/ Flurstücksnr.  
11, 15, 16, 32, 39, 42, 44, 58

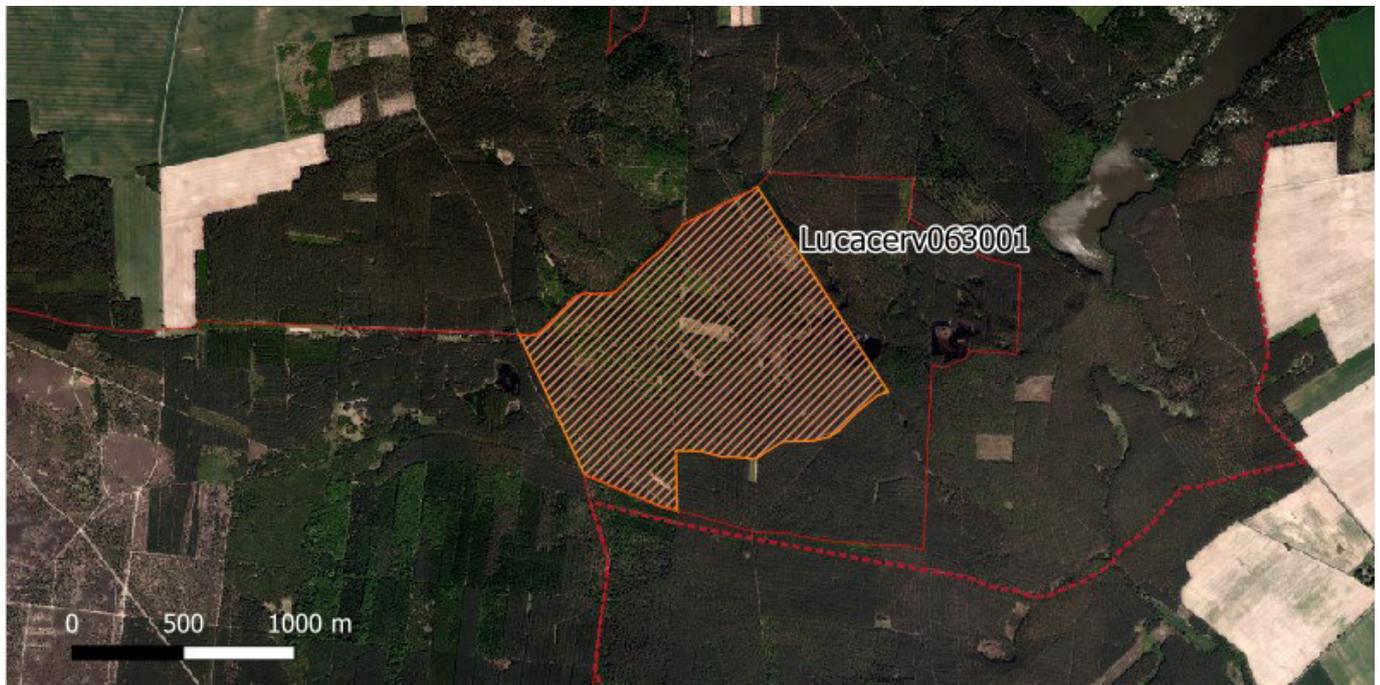
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung:

P-Ident: SB15002-3953SW\_ZFP\_009 // Habitat-ID: Lucacerv063001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 130,2 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für den alt- und totholzbewohnenden Hirschkäfer im FFH-Gebiet ist die nachhaltige Sicherung von naturnahen totholzreichen Eichenwäldern mit hohem Anteil alter und absterbender Bäume, Baumstubben oder Wurzelstöcken mit einem dauerhaften Angebot sich langsam zersetzender Holzsubstrate, sprich von morschem, vermoderndem Holz.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL): *Lucanus cervus* (Hirschkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

**Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:**

Zur Förderung der Brutmöglichkeiten sind ausreichend Stubben, insbesondere von Eichen, zu belassen (**F105**) und lebende Altbäume bzw. potenzielle Habitatbereiche mit geeigneten Strukturen (thermisch begünstigt Bereiche, besonnte Stubben, alt- / totholzreiche Bereiche) lichtzustellen (**F55**). Zusätzlich profitieren die Käfer von 3 Eichen bzw. anderen Alt- und Biotopbäumen mit Safffluss je Hektar als wichtiger Futterquelle (**F99**) sowie von Maßnahmen der LRT 9190 und LRT 9410 wie die Sicherung von alt- und totholzreichen Beständen mit starkem stehendem Totholz, Höhlenbäumen und Mikrohabitaten (**FK01**) und die forstwirtschaftliche Nutzung mit bodenschonender Technik. Letzteres kommt besonders den Weibchen zu Gute, welche sich zur Eiablage in den Boden eingraben.

Weiterhin profitiert der Hirschkäfer von den Maßnahmen zur Extensivierung und Umstellung von Nadelforsten auf Laubmischbestände heimischer Gehölze im Gebiet sowie von den gebietsübergreifenden Maßnahmen zur Verminderung der Schwarzwild- und Waschbärendichte, was den Prädationsdruck senkt.

**Maßnahmen**

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
F105	Belassen von Stubben	Ja
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope	Ja
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	Ja
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (LRT spezifische Menge)	Ja

**Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:**

Lucanus cervus /Hirschkäfer Habitat

F55 vor allem an Altbäumen, Stubben, liegendes Starkholz

F99 LRT-spezifische Menge: LRT 9190: 5-7 Stk. / ha; LRT 9410: 3 Stk. / ha

**Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:**

F105 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F55 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

FK01 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

F99 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Landesforst, Private Eigentümer

**Zeithorizont:**

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

**Finanzierung:**

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

---

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---



# Maßnahmenblatt

## *Coronella austriaca* Schlingnatter

Name FFH-Gebiet: Reicherskreuzer Heide und Große GöhlENZE

EU-Nr.: DE 3952-301

Landesnr.: 063

**Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:**

Verbesserung des Habitats in den Sandheidegebieten.

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): 2.4.1./ S. 138-139

**Dringlichkeit des Projektes:**

**Landkreis:**

Oder-Spree

Spree-Neiße

**Gemeinde:**

Neuzelle

Schenkendöbern

**Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:**

Henzendorf/ Flur 002/ Flurstücksnr. 111/1, 113

Pinnow/ Flur 003/ Flurstücksnr. 1, 2, 4-7

Pinnow/ Flur 004/ Flurstücksnr. 2, 3, 4, 5, 10, 11,74-77

Reicherskreuz/ Flur 003/ Flurstücksnr. 98

Reicherskreuz/ Flur 004/ Flurstücksnr. 4-9, 12-26, 29, 31

Reicherskreuz/ Flur 005/ Flurstücksnr. 28/1

Reicherskreuz/ Flur 006/ Flurstücksnr. 1-8, 13-24

Reicherskreuz/ Flur 007/ Flurstücksnr. 5-7

Staakow/ Flur 002/ Flurstücksnr. 38/2, 38/3, 38/4, 45-48, 50/1

Staakow/ Flur 003/ Flurstücksnr. 4/1, 6, 13/1

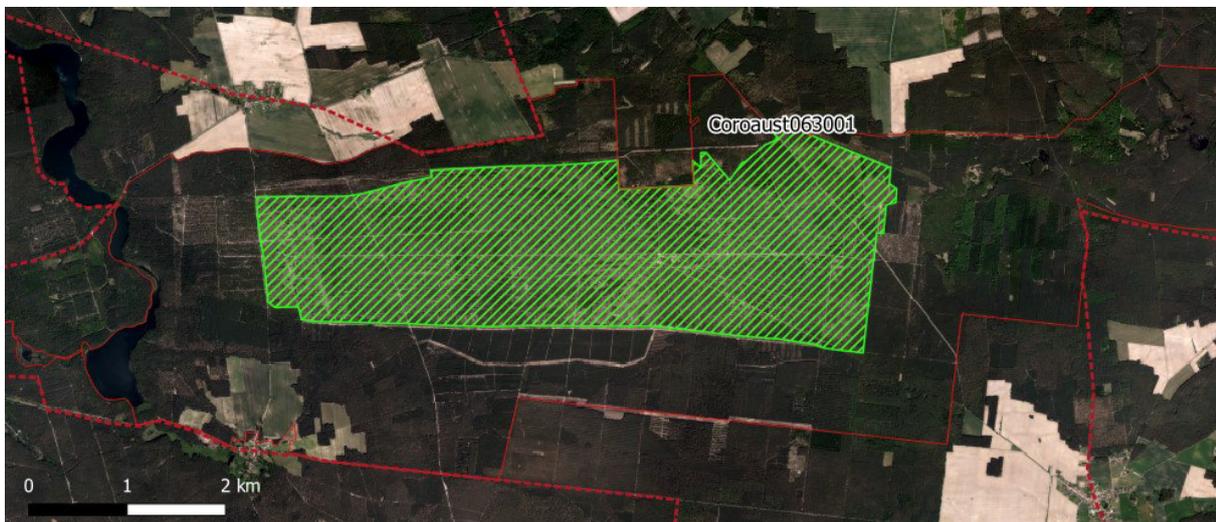
**Gebietsabgrenzung**

Bezeichnung/P-Ident:

SB15002-3952SO\_ZFP\_008 // Habitat-ID: Coroaust063001 (1012,7 ha)

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1032,8 ha

**Kartenausschnitt:**



**Ziele:** Das Erhaltungsziel für die Schlingnatter im FFH-Gebiet ist der Erhalt und die Verbesserung eines heterogenen Vegetationsmosaiks mit zahlreichen Sonnenplätzen und Versteckmöglichkeiten, sowie das Verhindern des Zuwachsens von Offenbereichen, wobei einzelne Gebüsche Schatten spenden. Ein intaktes Habitat in einer offenen Heide dient der Nahrungssuche und einzelne Erdlöcher in der Umgebung können für die Winterruhe genutzt werden.

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 4030

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten: *Coronella austriaca* (Schlingnatter)

### Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Schlingnatter profitiert von den Erhaltungsmaßnahmen des LRT 4030 zur Offenhaltung der Heidelandschaft. Durch eine Gehölzentnahme (**O113**) und die daraus resultierenden offenen Sandstellen (**O89**), welche durch abplaggen ebenfalls gefördert werden dürfen (**O63**), wird der typische offene Landschaftscharakter wiederhergestellt, welcher zusätzlich durch kontrolliertes Brennen (**O65**) und Beweidung (**O71**, **O62**) langfristig erhalten werden soll.

Als Versteckmöglichkeit sind Lesesteinhaufen bzw. Totholzhaufen zu schaffen und zu erhalten (**O84**).

Kirrungen dürfen weiterhin nicht auf Trockenrasen oder Heideflächen angelegt werden (**J10**), wobei hiervon laut NSG-VO nicht beweidete Heideflächen ausgenommen sind.

### Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden inkl. O89	Ja
O71	Beweidung durch Schafe und/oder Ziegen	Ja
O62	Mahd von Heiden	Ja
O65	Kontrolliertes Abbrennen von Heiden und Trockenrasen	Ja
O63	Abplaggen von Heiden	Ja
J10	Keine Anlage von Ansaatwildwiesen, Wildäckern und Kirrungen	Ja
O84	Anlage und/ oder Erhalt von Lesesteinhaufen	Ja

### Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Gehölzreduktion hat Priorität, bei gleichzeitigem Schaffen von offenen Sandstellen, nach Möglichkeit Belassen des Totholzes zum Aufbau von Poldern als Struktur für Reptilien

O113 Gehölzdeckung auf max. 10%, kein parkartiger Einzelbaumbestand, sondern unregelmäßiger Wechsel aus Einzelbäumen und Baumgruppen; inkl. O89: entstandene, offenen Sandflächen erhalten

O71 Landrassen mit Besatzstärke von 0,1–0,25 GVE / ha / Jahr; Ziegen nur beigemischt; vergreiste, alte Heide als Winterweide oder intensive Koppel; Jungheide mit geringer Dichte hüten / beweidet

O62 ab einem Alter der Besenheide von 10 Jahren (Vorherrschen der Reifephase), auf niedrige bzw. unterschiedlich hohe Schnitthöhe achten

O65 sofern Heideverjüngung durch Beweidung nicht dauerhaft gewährleistet werden kann; vorher Sondieren und bis in 30 cm Tiefe Entmunitionieren inkl. Wundstreifen-Anlage, ca. alle 10-15 Jahre wiederholen; auf Flächen, wo Degenerationsphase noch nicht vorherrschend

O63 sofern Heideverjüngung durch Beweidung nicht dauerhaft gewährleistet werden kann, Flächen müssen gänzlich munitionsfrei sein; nur an (kleinen) Stellen bzw. punktuell in stark vergreisten Heiden mit hoher Vergrasung und Kryptogamen- und Rohhumusauflage

J10 Generell im gesamten Habitat von 1011 ha keine Anlage von Kirrungen (Laut NSG-VO Anlegen von Kirrungen nicht auf Trockenrasen oder Heideflächen, jedoch nicht beweidete Heideflächen hiervon ausgenommen)

O84 Dichte von ca. 10 großen Totholz-Poltern / Hektar, Nutzung der Gehölze nach der Gehölzentnahme

### Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O113 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

O71 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

O62 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

O65 / abgelehnt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

O63 / abgelehnt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

J10 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

O84 / zugestimmt / 11.05.2022 / Nutzer / Eigentümer

---

**Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:** Landesforstbetrieb Brandenburg, Flächeneigentümer

---

**Zeithorizont:** Dauerhaft

---

**Verfahrensablauf/ -art**

Weitere Planungsschritte sind notwendig

ja

nein

x

Maßnahmen sind genehmigungspflichtig

x

Verfahrensart:

zu beteiligen:

---

**Finanzierung:** KULAP, Vertragsnaturschutz

---

**Kosten** (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

---

**Projektstand/ Verfahrensstand:**

- Vorschlag
  - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
  - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
  - In Durchführung
  - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
- 

**Erfolg des Projektes/ der Maßnahme**

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

---